

Gloria hat ihr damals, als sie zu ihr kam, nur erzählt, daß sie erst durch Frau Biegler erfahren habe, sie sei von Sausenwein nur an Kindes Statt angenommen worden, weshalb sie auch keinen Anspruch auf sein Erbe habe. Und sie schäme sich nun, vor allen, die sie bisher gekannt, als elternloser Findling dazustehen, weshalb sie beschlossen habe, alle Verbindung mit der Welt abubrechen. Und niemand dürfe erfahren, wo sie sei, das müsse Frau Kathi ihr versprechen.

Die alte Frau versprach es denn auch, obwohl sie es übertrieben fand und nicht recht begriff. Sie tröstete Gloria, so gut sie konnte, und gab ihr Arbeit, damit sie auf „andere Gedanken komme“.

„Denn ich weiß wohl, daß du viel mit dem guten Sausenwein verloren hast, Kind, der dich ja doch wie ein wahrer Vater hielt und lieb hatte“, schloß sie.

Und da war es Gloria, die sie mit herzerreißendem Blick ansah und gequält herausschrie: „Ja, Frau Kathi, ich habe alles verloren, nicht bloß den Vater, sondern auch ein ganzes Lebensglück, das strahlend vor mir lag... aber wenn Sie mich ein bißchen lieb haben, dann rühren Sie mit keinem Wort daran!“

Sie waren denn auch nie mehr auf diesen Punkt gekommen, und Frau Schönwieser hatte sich weiter keine Gedanken darüber gemacht, besonders weil Gloria sich äußerlich wenig an-

merken ließ von ihrem Kummer und sich stets Mühe gab, heiter zu erscheinen.

Heute zum erstenmal erkannte die alte Frau, daß unter der heiteren Außenseite eine Wunde blutete, die wohl tiefer ging, als sie gedacht.

„Armer Sonnenschein“, denkt sie mitleidig. „Dahinter steckt gewiß eine unglückliche Liebe.“

Laut sagte sie: „Richtig, das hätte ich beinahe vergessen, Sonnenschein, daß heute schon zweimal ein junger Herr hier war, der nach dir fragte. Er müsse dringend mit dir sprechen, sagte er, und wann du wohl zu treffen wärest...“

„Sie haben es ihm doch hoffentlich nicht gesagt, Frau Kathi?“ und spricht sie Gloria, die sich unruhig aufgerichtet hat, erschrocken.

„Doch, ich mußte es ihm wohl sagen, denn er wußte ja ganz genau... Du hier bei mir wohnst, so daß ich auch er sei von der Polizei oder vom Gericht... er handle sich um Sausenweins Nachlaß.“

„Aber wie könnte das sein, da ich damit doch nichts zu tun habe und man auch dort meinen Aufenthalt nicht kennt.“

„Vielleicht hat es die Biegler doch irgendwo erfahren“, sagte Frau Kathi zu Gloria.

„Unmöglich! Ich habe es doch bloß der alten Marie geschrieben, damit sie sich nicht sorgt meinethwegen, und bat sie, es keinem Menschen mitzuteilen. Auch ihr teilte ich es nur mit, weil sie doch in der abgelegenen Försterei bei ihrer Schwester in Obersteiermark lebt und keinerlei Verbindungen hier mehr unterhält.“

„Dann begreife ich allerdings nicht...“

„Wie sah der Herr denn aus?“

„Sehr fein und hübsch: Schwarzes Haar, ein bartloses Gesicht, graue Augen mit schwarzen Wimpern und am kleinen Finger trug er einen funkelnden Brillantring.“

Gloria ist sehr blaß geworden. Schreckerstarrt blickt sie vor sich hin.

Kein Zweifel — es ist Allred Lott! Gerade er, den wiederzusehen sie in steter Angst schwebt. Denn so mutig Gloria ihr Schicksal auf sich genommen, so tapfer sie bereit war, um seinetwillen zu entsagen, so feig erzittert sie vor einem Wiedersehen, in dem sie gezwungen ist, ihm Aug in Auge die Gründe ihres Handelns zu enthüllen. Ihn, den sie über alles liebt, dessen Bild Tag und Nacht ihre Seele erfüllt, noch einmal sehen zu müssen, bloß, um dann für immer zu scheiden — welche Qual!

Und wenn er ihre Gründe nicht einsehen will? Dann noch stark sein und kämpfen zu müssen für das, was doch ewig ihres Lebens Jammer bilden würde? Nein, so stark war sie nicht... allein mit sich fertig werden konnte sie, aber nicht gegen ihn.....

„Was sagte er denn?“ stammelt sie endlich mühsam.

„Nichts, als dass er dich unter allen Umständen sprechen müsse und abends wiederkommen würde.“

Gloria erhebt abwehrend beide Hände.

Fortsetzung folgt.

**Vorhang
Stoffe**
MAISON SETTEGAST

Bellfedern
Raum, prima Bettzeug
MAISON SETTEGAST

Belldecken
mollig warm
für die Winterzeit
MAISON SETTEGAST

Repse
Lichtecht, Grosse
Farbenauswahl!
MAISON SETTEGAST
LUXEMBOURG